Jahresbericht 2022/23
Gymnasium St. Klemens

EDITORIAL & DANK

Liebe Leserinnen und Leser

Das Schuljahr 2022/23 war ein ganz besonderes Jahr, denn neben wichtigen Neuerungen gab es aussergewöhnliche Highlights. Wir laden Sie ein, an unserem Klemi-Leben teilzunehmen. Lesen Sie dazu die spannenden Berichte über die vier Highlights «Jubiläumsfeier 90 Jahre Gymnasium St. Klemens», «Einführung und Etablierung des Untergymnasiums», die Jubiläumsanlässe «Pallotti-Abend mit Klemi-Arena» und «Abend der Naturwissenschaften» sowie die Musical-Inszenierung «Pink Ladies», eine Gemeinschaftsproduktion von vier Lehrpersonen, an der fast 40 Schülerinnen und Schüler beteiligt waren. Lesen Sie in One more thing über die Together-Aktionen des Schülerrats und lassen Sie sich vom neuen «Blickwinkel»-Poster auf der Rückseite des Jahresberichts überraschen.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Vergnügen beim Auffalten, Betrachten und Lesen.

Tanja Hager, Rektorin

Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die dieses Schuljahr mitgestaltet und so für die Klemi-Gemeinschaft unvergessliche Momente geschaffen haben: unseren Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, dem Tagesschulteam und Mitarbeitenden.

Ein grosser und herzlicher Dank richtet sich an

- mein Team, die Mitglieder der erweiterten Schulleitung: die Leitung Dienste, Andrea Haas, den Prorektor, Samuel Schaffhauser, die Leitung Tagesschule, Fritz Reinhard. Es war wieder ein intensives Jahr, aber die Etablierung des neuen Angebots «Untergymnasium», der interdisziplinären Tage und der interdisziplinären Woche sowie aller anderen innovativen Projekte hat uns viel Spass und Freude bereitet.

- die Mitarbeitenden der Tagesschule PLUS, die unsere neuen Untergymnasiastinnen und -gymnasiasten mit viel Herzblut beim Lernen-lernen begleitet haben und die insgesamt 80 Tagesschülerinnen und -schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben und bei der Prüfungsvorbereitung betreut und unterstützt haben.

- die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen.

- den Stiftungsrat, insbesondere den Stiftungsratspräsidenten Bruno Wicki, der uns bei all unseren innovativen Ideen konstruktiv unterstützt hat und unserer intensiven Arbeit mit sehr viel Wertschätzung begegnet.

- die Gemeinschaft der Pallottiner mit ihrem Provinzial Pater Andy Givel und dem Präsidenten des Vereins St. Klemens, Pater Adrian Willi, die uns bei diversen Investitionen in die Infrastruktur finanziell unterstützt und so einen grossen Mehrwert für die Schulgemeinschaft geschaffen hat.

- den Vorstand des Vereins der Ehemaligen und Freunde von St. Klemens, namentlich Adriana Frei, Fabio Bernasconi, Patrick Bucher und René Theiler.

- alle weltlichen und kirchlichen Organisationen, die uns finanziell unterstützen.

Tanja Hager, Rektorin

HIGHLIGHT 1 90 JAHRE ST. KLEMENS

Vor 90 Jahren wurde der Grundstein zum Gymnasium St. Klemens gelegt – damals noch in Meggen als «Ausbildungsstätte für spätberufene Priester». Heute ist das St. Klemens in Ebikon ein innovatives Langzeit- und Kurzzeitgymnasium in überschaubarer Grösse mit einer Tagesschule, das seinen Platz in der Luzerner Bildungslandschaft gefunden hat. Das Jubiläum wurde am 9. September 2022 mit Vertretungen aus Politik, Bildung, Kirche und der Standortgemeinde Ebikon gefeiert.

Ein grosser Dank geht an den Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor Marcel Schwerzmann, der in seinem regierungsrätlichen Grusswort betonte, dass die Schule auf die Unterstützung des Kantons zählen kann, da das «Klemi» in den vergangenen Jahren seine Position massiv gefestigt, die Herausforderungen angenommen, innovative Lösungen gesucht - und den Blick in die Zukunft geschärft habe.

Des Weiteren danken wir Pater Adrian Willi, langjähriger Stiftungsrat, und Fritz Reinhard, Religionslehrer und Leiter der Tagesschule PLUS, die beide ehemalige Schüler des St. Klemens waren, und uns mitgenommen haben auf eine sehr spannende Zeitreise in die vergangenen 90 Jahre.

Stiftungsratspräsident und gleichzeitig Geschäftsführer Berufsbildung bei Schindler AG, Bruno Wicki, würdigte die innovative und menschenorientierte Grundhaltung der Schule, die seit der Anfangszeit erhalten geblieben ist und gepflegt wird. Er nannte ein gezeltes Wachstum auf 10 Klassen mit 200 Schülerinnen und Schüler und den stetigen Ausbau des Tagesschulangebots – und den Bau einer eigenen Turnhalle als Ziele für die kommenden Jahre. Herzlichen Dank für die Würdigung und den Blick in die Zukunft, Bruno Wicki!

Last but not least gebührt der Musiklehrerin, Rita Barmettler mit dem Schüler/innen-Chor sowie der phänomenalen Lehrpersonen-Band ein riesiger Dank für die musikalische Umrahmung dieser Jubiläumsfeier.

Tanja Hager, Rektorin

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

U1
Arnold Mael, Bekas Nikolaos, Benchhiba Salaheddin, Bongulielmi Nicla, Brazerol Gian Andri, Brenneisen Anthony Tim, Campillo Vivien, Gössi Leonie, Iten Maxim, Kühnis Jens, Lötscher Melina, Mattenberger Dominik, Rudolph Noah, Vaz Ribeiro Catarina
Klassenlehrperson: Stohler Jan

K1A
Amport Neville, Bardenhofer Stephan, Brank Olivia, Bürgi Lias, Dzambazoska Florentina, Enderes Gian, Fankhauser Louis, Huwiler Sanna, Islami Ledian, Joseph Angelica Theressa, Kaufmann Gian, Kauschus Maximilian, Khan Aisha, Kopp Fjanne, Krummenacher Chai-Elia, Müller Marla, Oswald Jim, Ottiger Sophie, Parlaksu Can, Peyer Cian, Rama Olis, Scherer Jana, Schöniger Finn, Tan Luke, Vogel Konstantin
Klassenlehrperson: Bumbacher Lukas

K1B
Beretta Marta, Brauchart Vera, Crouch Charlie, Dissing Lars, Fleischer Nils, Gerresheim Benjamin, Glanzmann Lena, Gresch Nils, Herzog Kim Eva, Hettich Lorella, Hofstetter Nico, Kottmann Finn, Matulis Vytautas, Mauch Cyrus Ben, Mazzoleni Michal, Nugaev Ivan, Qeta Isabela, Rudolph Helena, Ruesch Malin, Schwegler Lynn, Stofer Elias, Trachsel Kay, Vera Callisaya Maya, Wijnands Fionn, Ziswiler Stella
Klassenlehrperson: Arnet Christine

K2A
Brun Nando, Campos Soares , Egli Marilu, Erpen Yannic, Fattel Mona, Geissbühler Alena, Gerber Adrian, Hobi Milo, Hoti Erza, Keckeis Nanuschka, Klunder Dominic, Kondina Yelyzaveta, Kuhnert Anna Luisa, Lambelet Giorgina, Marti Fiona, Massetti Olivia, Ockenfels Elina, Osley Sofia, Peter Chiara, Rauca David Michael, Russi Ella, Schmid Leonard, Schranz Anja
Klassenlehrperson: Hotz Céline

K2B
Bottler Tom, Brenneisen Vivien Victoria Makhanani, Bruno Tizian Aurel, Brusin Helena-Atanasia, Burri Evita, Campillo Julien, de Groot Bjarne, Gasser Gina, Gisler Elin, Göldi Paranee, Hammerschmidt Fynn Jesse, Koch Valerie, Kunzmann Yanick, Ljutic Sanel, Mauch Ain, Müller Maximilian, Oetiker Alea, Quiroga Benavides Nathalie, Ragusegaran Loghithan, Ramseyer Stella, Stojan Luka, Vladovic Noa-Matej, Wey Zoe
Klassenlehrperson: Külahcigil Dilek

K3A
Abdoulaziz Larin, Amro Karin, Bekcic Kristian, Brücker Johanna, Glebko Arseniy, Gnaneswaran Arthika, Gwerder Yannick Stefan, Huber Jasmin, Kalus Jakob Caspar, Lang Maximilian, Rauca Edward Gabriel, Stampfli Neal Peter, Stavrogiannopoulos Andreas, Warthmann Marco
Klassenlehrperson: Fontana Simon

K3B
Emmenegger Fiona Julia, Haake Jakob, Häuselmann Ellen, Haverkate Marnix Cornelis, Huwiler Anna, Kunz Sheyla, Kuster Aurel, Lampkowski Lio, Langenegger Wanja Tabea, Marigliano Davide Miguel, Qeta Elisa, Schönbächler Maxime, Sturm Julien, Tedaldi Michel Valerio
Klassenlehrperson: Odermatt Freia

K4A
Ambauen Emma, Bisang Chiara, Bühler Maurin, Chamas Rayan, Deon Gioia, Furrer Gian, Graber Noelin, Hertling Sean, Hofstetter Tim, Hürlimann Lena, Koch Laurent, Rauber Caroline, Redzepi Vanessa, Schmid Alba, Sigrist Noah, Siniscalchi Antonio, Stirnimann Sophie, Stofer Jana, Ziolek Sebastian
Klassenlehrperson:
Schaffhauser Samuel

HIGHLIGHT 2 UNTERGYMNASIUM

Das Gymnasium St. Klemens erweiterte sein Angebot und wurde neu neben dem Kurzzeitgymnasium auch zum Langzeitgymnasium. Im Schuljahr 2022/23 startete die 1. Klasse des Untergymnasiums, die neue U1, mit 16 Schülerinnen und Schülern.

Bereits am Kennenlerntreffen am 25. Juni 2023 lernten sich die neuen Untergymnasiastinnen und Untergymnasiasten sowie deren Eltern bei einem Apéro riche kennen, tauschten Handynummern und E-Mail-Adressen aus und schlossen erste Freundschaften. Dieses Kennenlerntreffen, an dem auch das erste Klassenfoto nicht fehlen durfte, versprach bereits einen guten Start in das Schuljahr.

Der USP des Gymnasiums St. Klemens ist die Tagesschule PLUS, von der nun auch das Untergymnasium profitieren soll. Der kompakte Stundenplan gewährt den Schülerinnen und Schülern von 15.05 bis 17.00 Uhr Zeit, unter Aufsicht von mindestens zwei Lerncoaches die Hausaufgaben zu erledigen und für Prüfungen zu lernen. Den Übergang von der Primarschule zum Gymnasium zu meistern, das Lernen zu lernen und in einer positiven Lernatmosphäre zu arbeiten sind die zentralen Ziele der Tagesschule PLUS.

Wir freuen uns auf das Schuljahr 2023/24, in dem das Langzeitgymnasium mit der bereits bestehenden U2 und neuen U1 vollständig sein wird.

Tanja Hager, Rektorin

PALLOTTINER-STIFTUNG ST. KLEMENS

Dieses Jahr konnte das Gymnasium St. Klemens das 90-Jahr-Jubiläum in Anwesenheit von illustren Gästen aus Politik, Luzerner Gymnasien, Kirchenvertreter/innen, der Gemeindevertretung Ebikon und ehemaligen Absolventen/innen feiern. Marcel Schwerzmann, Regierungsrat und Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern überbrachte das Grusswort. Herr Schwerzmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und lobte die wertvolle Weiterentwicklung des Gymnasium St. Klemens als privates, ergänzendes Angebot in der Luzerner Bildungslandschaft. Pater Adrian, Vizepräsident der Pallottiner Stiftung St. Klemens, grosser Stratege des Gymnasiums St. Klemens und bestens vertraut mit dessen Entstehungsgeschichte, erläuterte die spannende Entwicklung von der ursprünglichen Institution für Spätberufene hin zum Gymnasium.

Trotz der Neuausrichtung des Gymnasiums, das im Schuljahr 2022/ 23 erfolgreich mit einer 1. Klasse des Untergymnasiums startete, bleiben in der Strategie 2030 die überschaubare Grösse der Schule sowie die etablierten Angebote Kurzzeitgymnasiums und Tagesschule PLUS weiter verankert.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Stiftungsräte/innen der Schulleitung, den Lehrpersonen und allen Mitarbeitenden bestens danken für das positive Mitgestalten und das aktive Sich-Einbringen bei der Weiterentwicklung des Gymnasiums St. Klemens.

Bruno Wicki, Präsident des Stiftungsrates

Trägerin des Gymnasiums:

Pallottiner-Stiftung St. Klemens, Ebikon

Stiftungsrat

Bruno Wicki, Buchrain, Präsident
Andy Givel, Gossau, Vizepräsident
Katrin Eckert, Buchs AG
Regula Huber Blaser, Luzern
Martin Hütte, Immensee
Lukas Keiser, Horw
Daniel Unternährer, Hitzkirch
Michael Zutavern, Luzern

Stiftung zur Unterstützung von St. Klemens

Marc-Toni Eggler, Ruswil, Präsident
Andrea Haas-Häfliger, Herlisberg
Tanja Hager, Cham
Dr. Franco Luzzatto, Luzern, Vizepräsident

Dienste

Andrea Haas-Häfliger, Leiterin Dienste

Tagesschule

Fritz Reinhard, Leiter Tagesschule

Administration

Ming Zhu Nguyen,
Leiterin Schuladministration

Gesamtleitung

Tanja Hager, Rektorin

Schulleitung

Tanja Hager, Rektorin
Samuel Schaffhauser, Prorektor

CHRONIK

Unimarkplatz, Oktober 2022

First Friday in October, Ehemaligentreffen 2022

Roma, Klassentage K4, Oktober 2022

Krippenspiel U1, Weihnachten 2022

Simulierte Bewerbungsgespräche, Januar 2023

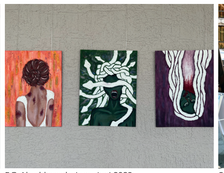
Genetic Fingerprinting, SF BC K2, Februar 2023

Fasnachtsabend, Februar 2023

Interdisziplinäre Woche, April 2023

Schindler AG, MINT-Woche, April 2023

Hindu Tempel Gisikon-Root, EF RE K4, April 2023



BG-Abschlussarbeiten, Juni 2023

Spenden-Aktion Ziege, Juni 2023

HIGHLIGHT 3 JUBILÄUMSANLÄSSE

Pallotti-Abend: Klemi-Arena

Die Klemi-Arena war ein gelungener Auftakt des Pallotti-Abends im neuen Format:
Dr. Rouven Porz, Professor für Medizinethik, diskutierte anlässlich des Pallottitags mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen K3 und K4 im Podium die Frage: «Sind spitalinterne Ethiker das neue (bezahlte) Gewissen?»
Rouven Porz, geboren 1972 in Deutschland, ist aktuell assoziierter Professor für Medizinethik und der Leiter des Fachbereichs «Medizinethik und ärztliche Weiterbildung» im Universitätsspital in Bern (Inselspital/ Insel Gruppe/ Medizinische Fakultät Bern). Er ist ausserdem der Past-Präsident der Europäischen Gesellschaft für Medizinethik (EACME, European Association of Centres of Medical Ethics) und aktuell Gastprofessor an der medizinischen Fakultät der Universität Iuliu Hatieganu in Cluj-Napoca (Rumänien). Er ist weiter Mitglied der Redaktion der Schweizerischen Ärztezeitung und engagiert sich in mehreren Arbeitsgruppen der SAMW (Schweizerische Akademie für medizinische Wissenschaften); er ist auch Mitglied der Ethikkommission von Swisstransplant. Wir danken Rouven Porz ganz herzlich für das spannende Inputreferat und die anregende Moderation und unseren Schülerinnen und Schülern für die kritischen Fragen und Statements.

Abend der Naturwissenschaften

Wo Bildung Wissen schafft – Am Abend der Naturwissenschaften tauchten wir gemeinsam mit Dr. Florian Huber, Unterwasserarchäologe und Forschungstaucher, in die Tiefen unserer Ozeane. Warum in ferne Galaxien schweifen, wenn das Unbekannte doch so nah ist. Florian Huber beeindruckte das Publikum mit seiner Expertise, begeisterte es mit seiner enthusiastischen, humorvollen Vortragsweise und brachte es aber auch zum Nachdenken.
Dr. Florian Huber, 1975 in München geboren, taucht seit seiner Jugend und studierte Archäologie, Anthropologie und Skandinavistik in München, Umeå (Schweden) und Kiel. Bevor er sich als Unterwasserarchäologe und Forschungstaucher selbstständig machte, war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Kiel und leitete dort die Arbeitsgruppe für maritime und limnische Archäologie. Seine Expeditionen und Ausgrabungen führten ihn mittlerweile in über 100 Länder unserer Erde. Huber ist Autor zahlreicher Fachpublikationen, Zeitschriftenartikel sowie Bücher und steht regelmäßig für TV-Dokumentationen wie Terra X vor der Kamera.

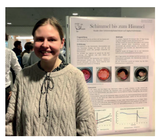
Wir danken Florian Huber für seinen Enthusiasmus und sein grosses Engagement für die Meere auf unserem Planeten.

LEHRPERSONEN

Lea Achermann, Bildnerisches Gestalten
Christine Arnet, Sport Damen, Deutsch
Rita Barmettler, Musik, Chor
Thomas Bonderf, Französchich
Stéphanie Boujon, Französisch
Lukas Bumbacher, Geografie, Informatik
Michel Bussat, Chemie
Allegra Carluccio, Englisch
Simon Fontana, Deutsch, Philosophie
Anick Hartmann, Biologie
Joshua Hiltbrunner, Musik, Band/Ensemble
Céline Hotz, Englisch, Geschichte
Nik Kolev, Religion und Ethik
Dilek Külahcigil, Mathematik
Benjamin Ledergerber, Religion und Ethik
Agi Makil, Wirtschaft und Recht
Dieter Ockenfels, Theater
Freia Odermatt, Deutsch
Fritz Reinhard, Religion und Ethik
Timothy Rey, Englisch, Philosophie
Daniela Rupp, Pädagogik/Psychologie
Samuel Schaffhauser, Informatik, Biologie, Naturwissenschaften und Technik
Peter Schwegler, Chemie
Paolo Scognamiglio, Geschichte
Jeannine Huwiler, Geschichte (Stv. 2. Sem.)
Martin Serena, Sport Herren
Jan Stohler, Geografie, Mathematik
Natascha Winter, Physik
Miloš Zappa, Bildnerisches und Technisches Gestalten

KLEMENSJUGEND FORSCHT

Auch in diesem Jahr wurde fleissig geforscht und wir sind stolz, dass unsere Schule erneut an wichtigen Wettbewerben mit herausragenden Maturaarbeiten vertreten war.



Fokus Maturaarbeit

Sophie Stirnimann durfte ihre Arbeit am Wettbewerb Fokus Maturaarbeit 2023 präsentieren. Herzliche Gratulation!
«Schimmel bis zum Himmel – Studie Schimmelpilzwachstum auf verschiedenen Joghurtnährböden»
In dieser Arbeit wird die Fragestellung geklärt, wie sich Schimmelpilze auf verschiedenen Joghurtnährböden entwickeln. Mit Beifügen von Zitronensaft wurde der pH-Grundwert des Joghurts gesenkt. Die Nährstoffe wurden durch Beifügen von Saccharose sowie Puderzucker und verschiedenen Früchten wie Erdbeeren, Äpfeln und Bananen erhöht. In der Studie wurden über 23 Tage mit regelmässigen Saharose-, Fruktose- und pH-Wertmessungen die Entwicklung beobachtet. Zum Schluss wurden die Fläche und das Ausmass des Oberflächenwachstums des Schimmelpilzes ausgemessen. Die Studie führte zur Erkenntnis, dass sich der pH-Wert im Verlauf des Prozesses bei allen Kulturen zuerst senkt und erst mit dem Eintritt des sichtbaren Schimmelpilzwachstums zu steigen beginnt. Hierbei spielt die Wechselwirkung zwischen den Mykotoxinen und Milchsäurebakterien im Joghurt eine entscheidende Rolle.

Würdigung:
Sophie zeigt in ihrer Studie eindrücklich die Zusammenhänge zwischen dem pH-Wert und dem Kohlenhydratanteil von Joghurtnährböden auf das Wachstum von Schimmelpilzen auf und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Mikrobiologie der Schimmelpilze und der Haltbarkeit von Joghurt. Ihre Arbeit überzeugt durch ein gut strukturiertes und minutiös geplantes Experiment, den Einsatz geeigneter Versuchsmethoden und einer sauberen wissenschaftlichen Auswertung.

Nationaler Wettbewerb von Schweizer Jugend forscht

Im letzten Jahresbericht haben wir unseren ehemaligen Schüler Visva Loganathan für seine Maturaarbeit «Auswirkungen von Kalium auf aquatische Pflanzen» gewürdigt. Visva qualifizierte sich zur Teilnahme am Nationalen Wettbewerb von Schweizer Jugend. Die Expertin Katja Stengele schreibt:

«Visva Loganathan vereint in seiner Arbeit gekonnt seine Leidenschaft für die Aquaristik mit seinem grossen Interesse an der Forschung. Dabei widmete er sich einem bislang nur spärlich erforschten Thema, nämlich dem Einfluss des Makronährstoffes Kalium auf das Wachstum von Wasserpflanzen. Dabei hat er sein vorgängiges Wissen in der Aquaristik gekonnt genutzt und ein durchdachtes sowie kontrolliertes Experiment geplant, welches er rigoros und sorgfältig durchgeführt hat. Seine Resultate konnte er zudem mit allgemeinen pflanzenphysiologischen Prozessen in Zusammenhang setzen.»

Visva erhält von der Jury das Prädikat «sehr gut». Wir gratulieren!

Samuel Schaffhauser, Prorektor

HIGHLIGHT 4 MUSIKTHEATER "PINK BIRDS"

Es gab zwei gute Gründe, warum Dieter Ockenfels, Regisseur und Theaterpädagoge, in diesem Schuljahr das Musiktheater «Pink Birds» inszenierte, eine Grossproduktion mit vier involvierten Lehrpersonen und knapp 40 beteiligten Schülerinnen und Schülern: zum einen feierte das Gymnasium St. Klemens sein 90-jähriges Bestehen und zum anderen handelte es sich um Dieter Ockenfels letzte Inszenierung am Gymnasium St. Klemens, da er nach 34 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Die Luzerner Zeitung brachte es in ihrer Würdigung auf den Punkt:

Was passt besser zu Jugendlichen als eine Geschichte über Teenager, die zu einer anderen Zeit und in einem anderen Land dieselben Interessen, Freuden und Sorgen haben: «Pink Birds» heisst die Klemi-Produktion, die stark an den beliebten Musicalklassiker «Grease» angelehnt ist. Sie spielt in den 50er-Jahren auf einer amerikanischen Highschool.

Allen beteiligten Lehrpersonen, Rita Barmettler (Sologesang und Chor), Joshua Hiltbrunner (Band), Christine Arnet (Tanzchoreografien) und Dieter Ockenfels (Gesamtregie) sowie allen Darstellerinnen und Darstellern, Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern und Tänzerinnen galt es mit einem Riesenapplaus für diese fulminante Musiktheater-Inszenierung zu danken. Chapeau und Gratulation für diese ausgewöhnliche Leistung!

Tanja Hager, Rektorin

Spritziges Musical-Theater zum Jubiläum

Das vierzigste Jahrestrefen des Gymnasiums St. Klemens ... «Pink Birds» – Ball zum Finale.

Man passt besser zu Jugendlichen als eine Geschichte über Teenager, die in einer anderen Zeit und in einem anderen Land dieselben Interessen, Freuden und Sorgen haben: «Pink Birds» heisst die Klemi-Produktion, die stark an den beliebten Musicalklassiker «Grease» angelehnt ist. Sie spielt in den 50er-Jahren auf einer amerikanischen Highschool.

Allen beteiligten Lehrpersonen, Rita Barmettler (Sologesang und Chor), Joshua Hiltbrunner (Band), Christine Arnet (Tanzchoreografien) und Dieter Ockenfels (Gesamtregie) sowie allen Darstellerinnen und Darstellern, Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern und Tänzerinnen galt es mit einem Riesenapplaus für diese fulminante Musiktheater-Inszenierung zu danken. Chapeau und Gratulation für diese ausgewöhnliche Leistung!

Tanja Hager, Rektorin

MATURA 2023

Es traten 19 Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung an; 18 haben die Maturitätsprüfung nach MAR bestanden...

Maturandinnen und Maturanden

Ambauen Emma, Luzern; Bisang Chiara, Rothenburg; Bühler Maurin, Root; Chamas Rayan, Emmenbrücke; Deon Gioia, Luzern; Furrer Gian, Luzern; Graber Noelin, Adligenswil; Hertling Sean, Root; Hofstetter Tim, Luzern; Hürlimann Lena, Meggen; Koch Laurent, Luzern; Rauber Caroline, Luzern; Redzepi Vanesa, Adligenswil; Schmid Alba, Luzern; Sigrist Noah, Meggen; Siniscalchi Antonio, Luzern; Stirnimann Sophie, Neuenkirch; Stofer Jana, Kastanienbaum; Ziolek Sebastian, Meggen

Resultate

Die besten Resultate erzielten Sophie Stirnimann mit einem Durchschnitt von 5.21, Lena Hürlimann mit einem Durchschnitt von 5.0 sowie Chiara Bisang mit einem Durchschnitt von 4.75.

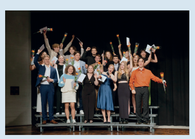
Pallottipreis

An der Maturafeier wird jeweils der Pallottipreis verliehen. Dies ist eine Anerkennung für Schülerinnen und Schüler, welche sich besonders für die Schulgemeinschaft engagiert haben (z.B. Schülersprecher/in, Organisation von Anlässen, soziales und kulturelles Engagement etc.). Der Preis wurde durch Pater Andy Givel, dem Provinzial der Pallottinergemeinschaft Schweiz und Vizepräsident des Stiftungsrats St. Klemens verliehen.
Den Pallottipreis erhielt dieses Jahr Alba Schmid.

Maturaarbeitspreis

An der Maturafeier wurde durch den Verein Freunde und Ehemalige von St. Klemens die beste Maturaarbeit unserer Schule prämiert. Die Präsidentin Adriana Frei durfte Sophie Stirnimann den Maturapreis für ihre Maturaarbeit *Schimmel bis zum Himmel – Studie Schimmelpilzwachstum auf verschiedenen Joghurtnährböden* übergeben.

Herzliche Gratulation!



VERABSCHIEDUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITENDER

Per Ende Schuljahr verliessen uns langjährige Mitarbeitende...

Dieter Ockenfels
Sehr verehrtes Publikum, an dieser Stelle verabschieden wir einen wahren Theaterhelden. Mit Dieter Ockenfels wurde das Klemi zu einem Schauplatz grandioser Darbietungen. Anfangs noch klein und fein, dicht zusammengepfercht im Saal im 6. Stock des Internatsgebäudes und schliesslich auf der grossen Bühne der Aula mit 40 Schauspieler/innen, Musiker/innen, Sänger/innen und Tänzer/innen!
Am 1. August 1988 startet Dieter mit einem dicht gepackten Rucksack an Erfahrungen als Werbeassistent und Schauspieler seine Karriere am Gymnasium St. Klemens. Theaterunterricht als Pflichtfach und Freifach gehörten bereits damals zu seinen Kernaufgaben.
Dieter bewies seine Talente aber nicht nur im Schauspiel und als Regisseur. Glänzen kann er auch als Initiant von Jubiläumsfeiern oder Kulturtagen. Da wird die Aula zur Tanzbühne und das Hochhaus zur Backstube. Dieter hat unglaubliche Leistungen aus unseren Lernenden herausgezaubert. Seine Inszenierungen hatten es in sich: Ihm gelang es, alt verstaubte Klassiker in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Man denke z.B. an Schillers Räuber, Mister Pilks Irrenhaus oder Bunbury.
Dieter verlässt uns nach über 30 Jahren, um neue Bühnen zu betreten, um neue Geschichten zu inszenieren. Möge sein Weg mit Applaus gepflastert sein und möge er immer eine Bühne finden, auf der er strahlen kann.
[Das Publikum verneigt sich, der Vorhang fällt]

Freia Odermatt hat 12 Jahre mit grösstem Engagement auf auf sehr hohem Niveau das Fach Deutsch unterrichtet und war für die Schule eine Quelle des Wissens und der Inspiration. Ihre akademische Karriere begann 1990 am Gymnasium St. Klemens, wohin es sie – wie sollte es auch anders sein - nach dem Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, Philosophie und Allgemeinen Religionsgeschichte mit anschliessender Promotion zurückgezogen hat. Durch ihre sehr grosse Fachkompetenz, ihre umfassenden Kenntnisse der deutschen Sprache, der Grammatik und Literatur, gelang es Freia den Schülerinnen und Schülern den Schulstoff auf klare zugängliche Weise zu vermitteln sowie diese zu ermutigen und herauszufordern, an ihren sprachlichen Fähigkeiten stets weiter zu arbeiten und ein vertieftes Interesse für Literatur zu entwickeln. Mit unermüdlichem Einsatz hat Freia die analytischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler bis zur Matura gefördert. Es war ihr ein grosses Anliegen, sie so weit zu bringen, dass sie literarische und Sachtexte analysieren, komplexe Aufgaben lösen und ihre Gedanken klar und überzeugend zu Papier bringen konnten. Besonders hervorzuheben ist auch Freias Freude an digitalen Tools. Sie hat sich gerne mit modernen Technologien vertraut gemacht und von ihrer Kompetenz im digitalen Bereich konnten nicht nur die Schülerinnen und Schüler profitieren, sondern wir alle.
Wir danken Freia für alles und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft von Herzen alles Gute.

Peter Schwegler
Das Wissen um die Natur, wie sie funktioniert, mit all ihren Elementen und die Weitergabe dieses Wissens haben Peter Schwegler schon früh fasziniert. In den frühen 80'er Jahren hat er sich entschieden Lehrer zu werden, genauer gesagt SEK-Lehrer. Das Studium dazu hat er 1984 an der Universität Fribourg erfolgreich in den Fächern Chemie, Mathematik, Botanik und Physik abgeschlossen – also ein typischer Naturwissenschaftler! Seine Karriere sollte aber erst so richtig beginnen: 1987 schloss er das Diplôme d'État de Maître de Gymnase ab und 3 Jahre später seine Dissertation «Untersuchungen über die Lokalisation, die Struktur und die Funktion der alkalischen Kälberdünndarmphosphatase» mit summa cum laude!
Am 1. August 1992 ist es passiert: «Bewerbung als Lehrperson für Mathematik für 4 Lektionen» Peter startet seine Laufbahn am Gymnasium St. Klemens. Über 30 Jahre lang hat Peter unzähligen Schülerinnen und Schülern die faszinierende Welt der Chemie und der Mathematik erklärt. Sein Unterricht war stets geprägt von seiner ruhigen Art, einer guten Prise Humor, seiner Lesebrille, dem Hellraumprojektor und einer hohen fachlichen Qualität. Wir danken Peter herzlich für über 30 Jahre Engagement am Klemi und wünschen ihm viel Zeit mit seiner Familie und für die Zukunft, besonders die neuen Herausforderungen, welche die Pensionierung mit sich bringt, alles Gute!

ONE MORE THING: CLEAN UP DAYS - Gmeinsam für es suubers Klemi!

Littering ist in der Schweiz ein zunehmendes Problem. Die Gründe dafür, dass Abfälle weggeworfen oder liegen gelassen werden, sind vielfältig. Einer der Gründe ist, dass wir uns immer öfter unterwegs verpflegen. Weitere Ursachen für Littering sind die immer stärkere und vielseitigere Nutzung des öffentlichen Raums, wenig Respekt gegenüber der Umwelt, Achtlosigkeit oder reine Bequemlichkeit.

Auch unser Schulcampus macht hier leider keine Ausnahme. Der erstmals im April 2023 durchgeführte «Clean-Up-Day» ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schülerrat, welches im Rahmen des Jahres-Mottos «together» stattfand.

An diesen Tagen sammelten wir auf dem gesamten Schul-Campus mit jeweils zwei Klassen der Stufen K1 und K2 herumliegenden Abfall ein und leisteten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in unserer Schule und eine saubere Umwelt.

Die Schülerinnen und Schüler halfen tatkräftig mit und waren erstaunt, was alles weggeworfen wird. Wir sind überzeugt, dass wir mit solchen Aktionen unsere Lernenden sensibilisieren können und sich dadurch die Sauberkeit auf unserem Campus nachhaltig verbessert. Damit setzen wir